

NUTZUNGSVEREINBARUNG

Diese Vereinbarung kann in jede Sprache übersetzt werden, in die die Website übersetzt wird, wobei die englische Version als Priorität gilt.

1. Diese Vereinbarung wird abgeschlossen zwischen:

1.1. dem Unternehmen LLC INVEST GROUP LLC (P. O. Box 1574 First Floor, First St.Vincent Bank Ltd Building, James Street, Kingstown St Vincent & the Grenadines.) und einer natürlichen Person, die ein Handelskonto auf die eine oder andere Weise beim Unternehmen registriert hat (im Folgenden Kunde oder Trader genannt), die zusammen als Parteien bezeichnet sind.

1.2. Das Unternehmen bietet dem Kunden den Zugriff auf die Handelsplattform über seine Website für Handelsaktivitäten am Währungsmarkt (Forex) und Schließung der Differenzkontrakte (CFDs) unter dem Domainnamen support@fina.business (sowie unter allen Subdomains des angegebenen Domainnamens).

1.3. Diese Lizenzvereinbarung (im Folgenden Vereinbarung genannt) regelt die Nutzung der Handelsdienstleistungen des Unternehmens durch den Trader. Außer dieser Vereinbarung bestimmen die Beziehungen zwischen dem Trader und dem Unternehmen auch zusätzliche Regeln, die in den Abschnitten „KYC-Richtlinien“, „AML-Richtlinien“, „Risikohinweis“ und „Bonusvereinbarung“, die in den entsprechenden Abschnitten dieser Website aufgeführt sind.

1.3.1. Die Dienstleistungen des Unternehmens im Rahmen dieser Vereinbarung sind folgende:

1.3.1.1. Eröffnung und Pflege eines persönlichen Kontos und Handelskontos des Kunden.

1.3.1.2. Bereitstellung des Zugangs des Kunden zu Handelsplattformen, die es ermöglichen, Informationen und Kotierungen des Unternehmens zu erhalten und Handelsgeschäften durchzuführen.

1.3.1.3. Ausführung von Handels- und Nichthandelsaufträgen des Kunden, wodurch sich der Geldbestand auf dem Handelskonto des Kunden ändert.

1.3.1.4. Bereitstellung von Informations- und Beratungsdienstleistungen unter der Bedingung, dass der Kunde die Bedingung annimmt, dass jede Beratung oder Information, die der Kunde vom Unternehmen erhält, noch kein motivierter Aufruf zum Handeln ist, sondern nur eine Empfehlung ist.

1.4. Als Bestätigung der Erbringung von Dienstleistungen durch das Unternehmen dem Kunden können das registrierte persönliche Konto oder die Verarbeitung jeglicher Handels- oder Nichthandelsaktivitäten des Kunden, einschließlich der Übertragung von Geldmitteln auf ein bestimmtes Handelskonto des Kunden dienen.

2. Grundbestimmungen

2.1. Durch die Registrierung auf der Website des Unternehmens erklärt sich der Kunde damit einverstanden, die Verpflichtungen laut dieser Vereinbarung vollständig zu übernehmen. Diese Vereinbarung regelt zusammen mit den im Abschnitt 1.3. aufgeführten zusätzlichen Abschnitten die Beziehungen zwischen dem Kunden und dem Unternehmen und legt das Verfahren für die Nutzung der Handelsdienstleistungen des Unternehmens fest.

2.2. Ein auf der Website des Unternehmens registrierter Trader bestätigt im Folgenden, dass

2.2.1. die von ihm gegebenen Informationen der Wahrheit entsprechen.

2.2.2. er volljährig laut der Gerichtsbarkeit seines Landes ist.

2.2.3. persönliche Daten vom Kunden in kürzester Frist aktualisiert werden.

2.2.4. Verpflichtungen gegenüber Dritten, die der Trader hat, sowie die geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem sich der Händler befindet, durch die Benutzung der Unternehmensdienste nicht verletzt werden.

2.3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, auf jede Art und Weise die Website des Unternehmens oder ihren Inhalt, die Handelsplattform, auf die der Kunde Zugriff hat, sowie den Inhalt seiner Dienstleistungen zu ändern. Ansprüche gegenüber dem Unternehmen für Verluste, die der Trader infolge solcher Änderungen erlitten hat, werden nicht akzeptiert.

3. Legitimität der Unternehmensdienstleistungen

3.1. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die Legitimität der Unternehmensdienstleistungen in dem Land, wo der Kunde seinen Sitz hat. Das Unternehmen bietet keine Rechtsberatung in Bezug auf die Erlaubnis oder das Verbot der Nutzung der Unternehmensdienstleistungen durch den Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, die Legitimität und das Vorhandensein des rechtlichen Rahmens vor der Registrierung bei dem Unternehmen zu überprüfen oder seine Handelstätigkeit durch Manipulation mit der Forex-Plattform zu beschränken.

3.2. Das Unternehmen steht nicht im Widerspruch zu den im Land des Kunden geltenden Rechtsvorschriften. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die unbefugte oder unrechtmäßige Nutzung der Unternehmensdienste durch den Kunden. Durch die Registrierung auf der Website des Unternehmens verpflichtet sich der Kunde zur Einhaltung der Gesetze des Landes, in dem der Handel auf dem Währungsmarkt (Forex) und Schließung der Differenzkontrakte (CFDs) stattfinden.

4. Zugang zu Unternehmensdienstleistungen

4.1. Als Kunde gilt keine Person, die in dem Land des Sitzes die Volljährigkeit nicht erreicht hat. Im Zweifelsfall bezüglich des Alters des Kunden hat das Unternehmen das Recht, einen Beleg zu verlangen, der die Tatsache der Volljährigkeit der Kunde bestätigt. Für den Fall, wenn ein solcher Beleg nicht zur Verfügung gestellt wird oder das Unternehmen einen Verdacht auf Fälschung dieses Dokuments hat, ist das Unternehmen berechtigt, das Handelskonto des Kunden einzufrieren und seinen Zugang zur Handelsplattform zu stornieren.

4.2. Vertreter des Unternehmens haben das Recht, die Richtigkeit der vom Kunden zur Verfügung gestellten Personaldaten zu überprüfen. Die Überprüfung erfolgt in Form einer Anfrage an den Kunden für die Bereitstellung der relevanten Dokumente (Reisepass oder Führerschein, Stromrechnungen und / oder Kontoauszüge). Das Verfahren für die Kommunikation zwischen dem Kunden und dem Unternehmen wird in diesem Fall durch den Abschnitt „KYC-Richtlinien“ geregelt. Das Unternehmen hat das Recht, eine Beglaubigung der angeforderten Dokumente zu verlangen. Für den Fall, wenn die Forderung des Unternehmens nicht innerhalb der festgelegten Frist erfüllt wurde, behält sich das Unternehmen das Recht vor, das Handelskonto des Kunden einzufrieren und seinen Zugang zur Handelsplattform zu stornieren. Wenn die interne Sicherheitsabteilung des Unternehmens Grund zu der Annahme hat, dass die Dokumente gefälscht oder verfälscht wurden, verliert der Kunde den Zugang zur Handelsplattform und kann die Dienste des Unternehmens nicht mehr nutzen. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, alle Kosten des Unternehmens für die Aufrechterhaltung des im Abs. 11.2.1 genannten Handelskontos zurückzuzahlen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen über die Abwicklung der Überprüfung von Dokumenten zur Verfügung zu stellen.

4.3. Das Unternehmen hat das Recht auf Überprüfung der Identität des Kunden ohne Benachrichtigung des Kunden selbst. Diese Überprüfung kann die Überprüfung der Richtigkeit des Namens, der Adresse, des Alters, der Kreditgeschichte und der Handelsaktivität umfassen. Zur Durchführung solcher Kontrollen durch das Unternehmen können Dritte beteiligt sein. Im Falle eines Betrugs seitens des Kunden behält sich das Unternehmen das Recht vor, das Handelskonto des Kunden zu sperren und die Nutzung der Unternehmensdienste in der Zukunft zu verbieten.

4.4. Die Dokumente, die das Unternehmen vom Kunden benötigt, um die Identität zu überprüfen, müssen vom Kunden entweder vor der ersten Einzahlung auf das Handelskonto oder spätestens zehn Arbeitstage nach dem Datum der ersten Überweisung auf das Handelskonto des Kunden zur Verfügung gestellt werden. Andernfalls behält sich das Unternehmen das Recht vor, den Zugang zur Abwicklung der Handels- und Nichthandelsgeschäfte zu beschränken, bis die angeforderten Dokumente die Überprüfung durch das Unternehmen bestehen.

5. Berechtigung dieser Vereinbarung

5.1. Ein Trader, der mit keiner der Punkte dieser Vereinbarung einverstanden ist, soll die Nutzung der Dienste des Unternehmens unverzüglich einstellen, die gesamte Software entfernen und sein Handelskonto laut den Regeln für die Schließung des Handelskontos gemäß dem Punkt 14 dieser Vereinbarung kündigen.

5.2. Diese Vereinbarung kann ggfls. vom Unternehmen geändert und aktualisiert werden. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, den Kunden über die Änderungen dieser Vereinbarung sowie deren Ergänzungen zu informieren. Änderungen treten während einer Kalenderwoche nach der Veröffentlichung auf der Website des Unternehmens in Kraft. Wenn der Kunde den vom Unternehmen vorgenommenen Änderungen nicht zustimmt, soll er dann die Nutzung der Unternehmensdienste unverzüglich einstellen und sein Handelskonto laut den Regeln für die Schließung des Handelskontos gemäß dem Punkt 14 dieser Vereinbarung kündigen. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für die nicht rechtzeitige Bekanntmachung des Traders mit dieser Vereinbarung, anderen Vereinbarungen und deren Änderungen, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden.

6. Die Regeln der Handelsgeschäfte des Kunden

6.1. Der Kunde macht eine Anfrage oder Bestellung. Diese Bestellung oder Anfrage wird zur Überprüfung auf Richtigkeit in einem Kundenterminal gestellt. Die Berechnung des gleitenden Gewinns bzw. Verlusts für eine Position sowie die Berechnung des Stop-Out-Levels wird dabei nicht durchgeführt.

6.1.1. Das Kundenterminal sendet die Anfrage oder Bestellung an den Server.

6.1.2. Nach Erhalt einer Anfrage oder Bestellung vom Kunden an den Server wird die Korrektheit dieser Operation überprüft. Eine vorläufige Berechnung des gleitenden Gewinns bzw. Verlusts für eine Position bei der Berechnung des Stop-Out-Levels wird nicht durchgeführt.

6.1.3. Wenn die Anfrage oder Bestellung vom Kunden korrekt ist, wird die Anfrage oder Bestellung in eine Warteschlange gestellt. Die Warteschlange wird durch den Zeitpunkt der Anfrage oder Bestellung gebildet. Wenn eine korrekte Anfrage oder Bestellung in der Warteschlange platziert wird, wird der aktuelle Status der Bearbeitung der Anfrage oder Bestellung „Order is accepted“ („Bestellung ist angenommen“) im Fenster „Bestellung“ des Kundenterminals angezeigt.

6.1.4. Eine Anfrage oder Bestellung, die in der Warteschlange angekommen sind, wird vor anderen Anfragen oder Bestellungen an die Verarbeitung des Unternehmens weitergeleitet. Das Fenster "Bestellung" des Kundenterminals zeigt gleichzeitig den aktuellen Bearbeitungsstatus der Anfrage oder der Bestellung „Order is in process“ ("Bestellung ist in Bearbeitung") an.

6.1.5. Die Anfrage oder Bestellung des Kunden wird bearbeitet, das Ergebnis der Verarbeitung wird an den Server übermittelt.

6.1.6. Das Ergebnis der Verarbeitung der Anfrage oder Bestellung des Kunden wird vom Server an das Kundenterminal gesendet.

6.1.7. Das Kundenterminal empfängt das Ergebnis der Verarbeitung einer Anfrage oder Bestellung des Kunden vom Server unter der Bedingung einer stabilen Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server. Das Protokoll des Kundenterminals registriert die Zeit, wann das Ergebnis aufs Handelsterminal des Kunden angekommen ist, das Serverprotokoll zeigt an, wann das Ergebnis vom Server an das Kundenterminal gesendet wurde. Diese Zahlen können unterschiedlich sein.

6.2. Befindet sich eine Anfrage oder Bestellung des Kunden in der Warteschlange mit dem Status im Kundenterminal „Order is accepted“ („Bestellung ist angenommen“), kann der Kunde eine Anfrage oder Bestellung stornieren. Die Stornierung einer Anfrage oder Bestellung erfolgt durch Klicken auf die Schaltfläche „Cancel order“ ("Bestellung stornieren") im Kundenterminal.

6.3. Wenn eine Anfrage oder Bestellung des Kunden den Status „Order is in process“ („Bestellung ist in Bearbeitung“) hat, darf der Kunde diese Anfrage oder Bestellung nicht stornieren.

6.4. Die vom Unternehmen festgelegte Zeit für die maximale Bearbeitung einer Anfrage oder Bestellung eines Kunden beträgt drei Minuten. Falls die Anfrage oder Bestellung aus irgendeinem Grund nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit an das Kundenterminal weitergeleitet wird, wird diese Anfrage oder Bestellung aus der Warteschlange entfernt.

6.5. Der Kunde erhält Kotierungen über das Kundenterminal. Diese Kotierungen sind indikativ und stellen die Daten über die besten Geld- und Briefkurse auf dem Markt dar, die vom Liquiditätsanbieter bezogen werden.

6.6. Alle Fragen bezüglich der Bestimmung des aktuellen Preisniveaus auf dem Markt liegen in der alleinigen Zuständigkeit des Unternehmens.

7. Verarbeitung von nichtkommerziellen oder zweifelhaften Transaktionen

7.1. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Anfrage oder Bestellung des Kunden in folgenden Fällen abzulehnen:

7.1.1 Wenn der Kunde vor der ersten Kotierung auf der Handelsplattform eine Anfrage oder Bestellung gemacht hat.

7.1.2 Wenn die Anzahl der Anfragen oder Bestellungen für offene Positionen des Kunden die Häufigkeit von zehn Bestellungen für jede offene Position übersteigt.

7.1.3 Wenn der Kunde nicht genügende Höhe von der freien Marge für die Eröffnung einer Position zur Verfügung hat.

7.2. Je nach dem im Punkt 7.1. gegebenen Grund erscheinen im Fenster des Kundenterminals folgende Meldungen: „Off quotes“ („Keine Kotierungen sind angegeben“), „Cancelled by dealer“ („Vom Dealer abgelehnt“), „Not enough money“ („Nicht genug Geld“), „Trade is disabled“ („Der Handel ist verboten“).

8. Regeln für die Eröffnung und den Abschluss von Transaktionen, die Bestimmung des Zahlungsbetrags im Rahmen einer Transaktion

8.1. Die Handelstransaktion für den Kauf erfolgt zum Briefkurs. Die Handelstransaktion für den Verkauf erfolgt zum Geldkurs.

8.1.1. Eine lange Position wird zum Briefkurs ausgeführt. Eine kurze Position wird zum Geldkurs ausgeführt.

8.1.2. Wenn eine lange Position geschlossen wird (Verkauf), wird es zum Geldkurs gemacht. Eine kurze Position wird zum Briefkurs geschlossen.

8.2. Die Übertragung der offenen Positionen auf den nächsten Tag beginnt um 23:59:45 Uhr, unter der Zeit versteht man die Serverzeit.

8.3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Höhe von Swap-Geschäften und Provisionen zu ändern.

8.4. Der Kunde verpflichtet sich, dem Unternehmen eine Provision und andere Kosten in den auf der Website des Unternehmens angegebenen Beträgen zu zahlen.

8.5. Die Höhe der Provision und anderer Kosten kann vom Unternehmen ohne vorherige schriftliche Mitteilung an den Kunden geändert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich, alle Änderungen bezüglich der Höhe der Provision und anderer Kosten auf der Website des Unternehmens zu veröffentlichen.

8.6. Mit Ausnahme von Sonderfällen, die in den aufsichtsrechtlichen Dokumenten festgelegt sind, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen über die Einnahmen zu liefern, die das Unternehmen aufgrund von Provisionen oder anderen Gewinnen infolge des Handelsbetriebs des Kunden erzielt hat.

8.7. Der Kunde verpflichtet sich, die Anfangsmarge und (oder) eine Marge für gesperrte Positionen in der vom Unternehmen festgelegten Höhe einzuzahlen und beizubehalten.

8.8. Die Anfangsmarge und (oder) eine Marge für gesperrte Positionen ist zum Zeitpunkt des Öffnens einer Position festgelegt.

8.9. Der Kunde verpflichtet sich, die Höhe der notwendigen Marge auf seinem Handelskonto selbstständig zu prüfen und ist für alle von ihm geöffnete Handelsgeschäfte voll verantwortlich.

8.10. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für eine Unterbrechung auf dem Konto, die als Folge der nicht rechtzeitigen Geldüberweisung auf das Konto des Kunden aufgetreten ist.

8.11. Die Öffnung einer Position

8.11.1. Zur Öffnung einer Position soll der Kunde die folgenden erforderlichen Parameter angeben:

8.11.1.1. Die Bezeichnung des Instrumentes.

8.11.1.2. Den Betrag einer Handelsoperation.

8.11.2. Um eine Position über das Kundenterminal ohne Hilfe eines Beraters zu öffnen, soll der Kunde auf die Schaltfläche Buy ("Kaufen") oder Sell ("Verkaufen") klicken, wenn die Streaming Preise des Unternehmens seine Erwartungen erfüllen.

8.11.3. Um eine Position über das Kundenterminal mit Hilfe eines Beraters zu öffnen, wird eine Bestellung generiert, um eine Handelsoperation laut der aktuellen Kotierung auszuführen.

8.11.4. Um eine Position über das Kundenterminal ohne Hilfe eines Beraters zu öffnen, stellt der Kunde eine Anfrage. Nach dem Erhalt einer Kotierung (Geld- und Preiskurs) hat der Kunde die Möglichkeit, eine Position zu öffnen, indem er auf die Schaltfläche Buy ("Kaufen") oder Sell ("Verkaufen") klickt. Das Unternehmen hat das Recht, die Kotierung zu kündigen, wenn der Kunde die Anweisung nicht innerhalb von drei Sekunden nach Erhalt der Kotierung sendet, sowie im Falle, wenn die Kotierung infolge der Marktbewegung ungültig wird.

8.11.5. Um eine Position über das Kundenterminal mit Hilfe eines Beraters zu öffnen, wird eine Anforderung generiert. Weicht die von dem Unternehmen vorgeschlagene Kotierung von der Kotierung des Beraters um nicht mehr als die maximale Abweichung ab, sendet der Berater eine Bestellung an den Server, um eine Position zu der von dem Unternehmen vorgeschlagenen Kotierung zu öffnen.

8.11.6. Wenn der Auftrag des Kunden über Eröffnung einer Position beim Server eingegangen ist, wird der Status des Handelskontos automatisch auf eine freie Marge für diese offene Position geprüft. Danach geschieht Folgendes:

8.11.6.1. Eine neue Position wird vorläufig zu der Liste der offenen Positionen hinzugefügt.

8.11.6.2. Es wird eine neue Höhe der erforderlichen Marge für die gesamte Kundenposition zu den aktuellen Marktpreisen zum Zeitpunkt der Überprüfung bestimmt, einschließlich der vorläufig hinzugefügten neuen Position.

8.11.6.3. Der gleitende Gewinn bzw. Verlust aller offenen Positionen werden zu aktuellen Marktpreisen berechnet, mit Ausnahme der vorläufig hinzugefügten Position.

8.11.6.4. Es wird der Beitrag für die freie Marge neu berechnet.

8.11.6.5. Basierend auf den Ergebnissen der Berechnung der neuen freien Marge wird eine Entscheidung getroffen, eine Position zu eröffnen.

8.11.6.5.1. Wenn die freie Marge größer oder gleich Null ist und die Gesamtkundenposition unter Berücksichtigung der vorläufig hinzugefügten Position die festgelegte Grenze für diese Art von Konto nicht überschreitet, wird die Position geöffnet. Die Öffnung einer Position wird von einem entsprechenden Eintrag in der Serverprotokolldatei begleitet.

8.11.6.5.2. Wenn die freie Marge größer oder gleich Null ist und die Gesamtkundenposition unter Berücksichtigung der vorläufig hinzugefügten Position die festgelegte Grenze für diese Art von Konto überschreitet, wird die Position nicht geöffnet.

8.11.6.5.3. Wenn die freie Marge weniger als Null ist, behält sich das Unternehmen das Recht vor, die Position nicht zu eröffnen.

8.11.7. Wenn sich zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Kundenbestellung vom Unternehmen die aktuelle Kotierung für das Instrument geändert hat, hat das Unternehmen das Recht, einen neuen Preis anzubieten. In diesem Fall erscheint das Fenster "Requote". Ein Kunde, der eine Position zum neu angebotenen Preis eröffnen möchte, soll innerhalb von 3 Sekunden, während das Angebot aktuell ist, mit "Ok" antworten. In diesem Fall wird die Bestellung erneut an den Server gesendet und läuft alle erforderlichen Verifikationsschritte durch. Wenn der Kunde den neuen Preis während der Zeit der Kotierungsrelevanz nicht akzeptiert, gilt dies als Ablehnung des Kunden dem Abschluss einer Transaktion.

8.11.8. Die Bestellung des Kunden über die Öffnung einer Position gilt als verarbeitet und die Position als geöffnet nach dem Erscheinen des entsprechenden Eintrags in der Server-Protokolldatei.

8.11.9. Jeder geöffneten Position auf der Handelsplattform wird ein Kürzel zugewiesen.

8.11.10. Der Kunde ist damit einverstanden, dass das Unternehmen eine angemessene Zeit benötigt, um den Auftrag auszuführen.

8.11.11. Bei gesperrten Positionen wird der Parameter "Marge für gesperrte Positionen" verwendet, bei nicht gesperrten Positionen wird der Parameter "Anfangsmarge", der durch den gewichteten Durchschnittspreis (je nach der Höhe) der nicht gesperrten Positionen berechnet wird.

Der Algorithmus der Margenberechnung ist folgender:

Freie Marge = Balance – Neue Marge + Gleitender Gewinn — Gleitender Verlust.

Wenn der festgelegte maximale Abweichungswert ungleich Null ist und die Differenz zwischen der vom Dealer vorgeschlagenen anfänglichen und neuen Kotierung kleiner oder gleich dem angegebenen maximalen Abweichungswert ist, sendet der Server keine neue Kotierung an das Kundenterminal, sondern öffnet eine Position. Somit kann der Eröffnungskurs in einem gegebenen Bereich entweder niedriger oder höher als die anfängliche Kotierung sein.

8.11.12. Der Kunde stimmt zu, dass das Unternehmen das Recht hat, Anforderungen für die Höhe des Einsatzes und der Marge festzulegen.

8.11.13. Um eine Position über das Kundenterminal ohne Hilfe eines Beraters zu schließen, soll der Kunde im Moment, in dem die Streaming-Preise des Unternehmens seinen Erwartungen entsprechen, auf die Schaltfläche „Close...“ („Schließen ...“) klicken.

8.11.14. Um eine Position über das Kundenterminal mit Hilfe eines Beraters zu schließen soll eine Bestellung zum Schließen der Position zur aktuellen Kotierung angegeben werden.

8.11.15. Um eine Position über das Kundenterminal ohne Hilfe eines Beraters zu schließen, stellt der Kunde eine Anfrage. Nach dem Erhalt der Kotierung (Geld- und Preiskurs) soll der Kunde, der eine Position zum angebotenen Preis schließen möchte, innerhalb von 3 Sekunden, bis das Angebot aktuell ist, auf die Schaltfläche „Close...“ („Schließen...“) klicken. Wenn der Kunde in dieser Zeit keine Bestellung an das Unternehmen erteilt, hat das Unternehmen das Recht, die Kotierung zu entfernen.

8.11.16. Zur Schließung einer Position über das Kundenterminal mit Hilfe eines Beraters wird eine Anforderung generiert. Weicht die vom Unternehmen vorgeschlagene Kotierung von der Kotierung des Beraters um nicht mehr als die maximale Abweichung ab, sendet der Berater eine Bestellung an den Server, um die Position zu der vom Unternehmen vorgeschlagenen Kotierung zu schließen.

8.11.17. Wenn in der Liste der geöffneten Positionen für ein Handelskonto zwei oder mehr gesperrte Positionen vorhanden sind, wird nach dem Auswählen einer Anfrage oder Bestellung zum Schließen einer dieser Positionen in der Dropdown-Liste Type („Typ“) auch die Option Close By („Schließen nach“) angezeigt, nach welcher Auswahl eine oder mehrere offene Positionen erscheinen, in entgegengesetzter Richtung geöffnet. Nach der Auswahl der gewünschten Position aus der Liste wird die Schaltfläche Close#... by#... aktiviert. Beim Klicken auf diese Schaltfläche schließt der Kunde gesperrte Positionen derselben Höhen oder teilweise schließt zwei gesperrte Positionen unterschiedlicher Höhen. Gleichzeitig wird eine kleinere Position und ein symmetrischer Teil einer größeren Position geschlossen, während eine neue Position in Richtung der größeren der beiden offen bleibt, wobei dieser neuen Position ein neues Kürzel zugewiesen wird.

8.11.18. Wenn in der Liste der offenen Positionen für ein Handelskonto zwei oder mehr gesperrte Positionen vorhanden sind, wird nach dem Erstellen einer Anforderung oder Bestellung zum Schließen einer dieser Positionen in der Dropdown-Liste Typ zusätzlich die Option Multiple Close By („Gesperrte Bestellungen schließen“) angezeigt, nach welcher Auswahl erscheint eine Liste aller Positionen für dieses Instrument und aktiviert die Schaltfläche Multiple Close By for... („Gesperrte Bestellungen schließen für...“). Beim Klicken auf diese Schaltfläche schließt der Kunde alle gesperrten Positionen für dieses Instrument. Gleichzeitig bleibt eine neue Position offen, die sich in die gleiche Richtung öffnet wie eine Position eines größeren Gesamtvolumens. Diese neue Position erhält ein neues Kürzel.

8.11.19. Die Bestellung des Kunden, eine Position zu schließen, gilt als verarbeitet, und die Position wird geschlossen, nachdem der entsprechende Eintrag in der Serverprotokolldatei erscheint.

8.11.20. Die Bestellung, eine Position zu schließen, wird vom Unternehmen abgelehnt, wenn sie zur Bearbeitung eingegangen ist, bevor die erste Kotierung für dieses Instrument in der Handelsplattform zum Zeitpunkt der Eröffnung des Handels auf dem Markt erscheint. In diesem Fall erscheint im Fenster des Kundenterminals die Meldung "Off quotes" („Keine Kotierungen sind angegeben“).

8.11.21. Die Bestellung, eine Position zu schließen, wird vom Unternehmen abgelehnt, wenn sie in dem Moment zur Bearbeitung eingeht, wann die Order für die zu schließende Position (Stop Loss oder Take Profit) in der Warteschlange zur Ausführung steht. In diesem Fall erscheint im Fenster des Kundenterminals die Meldung "Off quotes" („Keine Preise sind angegeben“).

8.11.22. Der Kunde stimmt zu, dass das Unternehmen eine angemessene Zeit benötigt, um die Bestellung auszuführen.

9. Bonusannahmebedingungen

9.1. Der Kunde verpflichtet sich, die Bonusrichtlinien des Unternehmens sorgfältig zu prüfen, bevor er sich beim Bonusprogramm des Unternehmens registriert und einen Bonus oder eine Prämie akzeptiert.

9.2. Prämien, die dem Kunden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, sind nicht bindend. Die Nichtannahme von Prämien durch den Kunden beeinflusst in keiner Weise die Kooperation zwischen dem Kunden und dem Unternehmen.

9.3. Der Inhalt und das Wesen von Werbeaktionen und Bonussen sowie anderen Mitteln zur Kundenwerbung werden vom Unternehmen entwickelt. Das Unternehmen hat das Recht, Kunden für die Anwendung eines bestimmten Werbeangebots zu wählen. Die ausgewählte Aktion oder der Bonus wird den von dem Unternehmen ausgewählten Kunden zu gleichen Bedingungen angeboten. Dem Kunden wird dringend empfohlen, sich mit allen Bedingungen des ihm angebotenen Bonus vertraut zu machen. Die Registrierung bei

jeder Beförderung oder Annahme eines Bonus bedeutet, dass der Kunde mit dieser Bonusrichtlinie des Unternehmens einverstanden ist. Diese Richtlinie ist für den Trader während des gesamten Zeitraums bindend, bis der Bonus aktiv ist.

9.4. Die Verwendung von Bonussen durch Kunden setzt voraus, dass der Kunde Handelserfahrung hat. Die Verwendung von Bonussen oder Werbeangeboten ohne entsprechende Erfahrung des Kunden kann nicht nur zur Entstehung von Gewinnen, sondern auch zu Verlusten führen. Zu den Risiken im Zusammenhang mit dem Handel an den Finanzmärkten gehört das Risiko, den aufgelaufenen Bonus und die vom Kunden auf das Handelskonto des Unternehmens eingezahlten Eigenmittel zu verlieren.

9.5. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, das Bonusprogramm nach seinem Ermessen auszurichten: geografisch und nach Zielgruppen. Je nach dem Land des Wohnsitzes des Kunden können die Bedingungen für die Gewährung von Bonussen und die Teilnahme an Aktionsangeboten variieren.

9.6. Das Geben oder das Verkaufen von Bonussen an Dritten ist verboten. Der Bonus und die Aktion sind an ein bestimmtes Handelskonto gebunden und können unter bestimmten Bedingungen nicht auf ein anderes Handelskonto übertragen werden.

9.7. Die Währung des Bonus und der Aktien entspricht der Währung des Handelskontos des Kunden.

9.8. Die Dauer der Aktion und der Bonusse wird vom Unternehmen festgelegt. Allen Werbeangeboten können Geschäftsbedingungen unterliegen. Wenn der Kunde diese Bedingungen nicht erfüllt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, das Aktionsangebot zu stornieren. Das Unternehmen behält sich außerdem das Recht vor, die Dauer der Aktion oder des Bonus ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

9.9. Falls das Unternehmen Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde die Bonusse des Unternehmens missbraucht oder auf andere Weise gegen die Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Kunden verstoßen hat, hat das Unternehmen das Recht, aufgelaufene Bonusse abzuziehen oder das Handelskonto des Kunden zu schließen.

9.10. Die Tatsache der Teilnahme am Bonus- oder Werbeprogramm bedeutet die Zustimmung des Kunden zur Verwendung seines Namens und (oder) Fotos für Marketingzwecke des Unternehmens. Die Tatsache, dass ein Bonus gutgeschrieben wird, bedeutet die Ablehnung jeglicher Ansprüche an das Unternehmen im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Bonus.

10. Grundlegende Begriffe und Definitionen

10.1. In dieser Vereinbarung sowie in anderen Dokumenten, die die Beziehungen des Unternehmens und des Kunden regeln, werden die Begriffe und Definitionen verwendet, deren vollständige Liste im Glossar-Abschnitt dieser Website angegeben ist.

11. Rechte und Pflichten der Parteien

11.1. Der Kunde hat das Recht alle oben beschriebenen Dienstleistungen des Unternehmens zu erhalten. Das Unternehmen kann vom Kunden erfordern, ein Handelskonto für den vorgesehenen Zweck zu verwenden, d.h. die Ausführung von bis zu drei Standardlos im Fall der nichtkommerziellen Operationen auf dem Konto durchführen, bei Entnahme von Geldern ohne Handelsoperationen wird die Ablaufzeit der Expiration mindestens 5 Minuten betragen.

11.2. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Kunden zu verlangen, die Kosten des eigenen Handelskonto bei Abwesenheit von Handelsoperationen auf dem Konto des Kunden und (oder) im Falle von Bargeldabhebung ohne Handelsgeschäfte gemäß dem Punkt 11.1 dieser Vereinbarung zu erstatten. Der Mindestbetrag für die Provision, die vom Konto des Kunden abgezogen wird, beträgt 30% des Gesamtbetrags des vom Kunden überwiesenen Betrages, mindestens aber 80 US-Dollar (70 Euro), abhängig von der Währung des Kontos.

11.2.1. Falls der Kunde innerhalb von 90 Kalendertagen keinen einzigen Handelsvorgang durchgeführt hat, hat das Unternehmen das Recht, einen Betrag von 100 US-Dollar (90 Euro) vom Konto des Kunden zurückzubehalten, abhängig von der Währung des Handelskontos des Kunden. Für den Fall, dass der Saldo aller Kundenbeitrages zum Zeitpunkt der Belastung der Provision niedriger als der oben genannte ist, hat das Unternehmen das Recht, das Konto des Kunden ohne Möglichkeit der Wiederherstellung zu stornieren. Das Unternehmen ist berechtigt, einen monatlichen Betrag von US \$30 (€20) je nach der Währung des Handelskontos für jeden Monat des fehlenden Handelsaktivität nach Ablauf der Frist von 90 Tagen zu halten, der sich seit dem letzten Handelstag der Transaktion durch den Kunden vorgenommen war.

11.3. Der Kunde ist jederzeit berechtigt, das Geld ganz oder teilweise von seinem Handelskonto zu übertragen, vorbehaltlich der im Punkt 11.1 beschriebenen Bedingungen dieser Vereinbarung.

11.3.1. Beschränkungen für die vollständige oder teilweise Entnahme vom Geld vom Handelskonto des Kunden können durch die im Bonusvertrag beschriebenen Bedingungen sowie das Vorhandensein offener Handelspositionen zum Zeitpunkt der Erstellung eines Antrags auf Auszahlung vom Geld verursacht werden.

11.4. Das Unternehmen hat das Recht, vom Kunden die Angabe der Details zu verlangen, die bei der Gutschrift auf dem Handelskonto verwendet werden, um alle oder einen Teil der zur Verfügung stehenden

Mittel des Kunden zu übertragen, sowie Dokumente, die die Herkunft vom Geld bestätigen und (oder) das Verfahren der vollständigen persönlichen Identifikation einzuleiten.

11.5. Das Unternehmen hat das Recht, den Kunden in der Dienstleistung zu verweigern, wenn der Kunde seine Verpflichtungen oder die Regeln des Unternehmens verletzt, während das Unternehmen berechtigt ist, einen Schadenersatz für Kosten oder Verluste zu verlangen, die durch das Verschulden des Kunden verursacht wurden. Das Unternehmen hat das Recht, dem Kunden ohne Angabe von Gründen die Erbringung von Dienstleistungen zu verweigern. In diesem Fall erlischt das Unternehmen den Anspruch auf Kostenersatz.

11.6. Das Unternehmen hat das Recht, die Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden auszusetzen, das Konto für bis zu 10 Werktage zu sperren und die Transaktionen des Kunden auf ihre Ausführung zu überprüfen und (oder) mögliche technische Fehler oder Verstöße des Kunden gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung zu identifizieren. Dieser Vorgang kann in folgenden Fällen ausgelöst werden:

11.6.1. Der Kunde hat versucht, die Softwarekomponenten der Kundenseite auf der Handelsplattform selbst zu modifizieren (z.B. Binärcode ändern), um die Ports der Serverseite der Handelsplattform zu scannen, sowie böswillige Handlungen zu unternehmen, die eine Überlastung, einen Fehlschlag oder einen fehlerhaften Betrieb der Handelsplattform verursachen. Im Falle der Entdeckung von solchem Verhalten des Kunden, hat das Unternehmen das Recht, den Kunden im Service zu verweigern, sein Konto zu sperren und alle offenen Positionen des Kunden zu schließen.

11.6.2. Der Kunde hat während der Registrierung des Handelskontos keine richtige Informationen über seine eigene Person zur Verfügung gestellt.

11.7. Im Falle einer Streitigkeit, die während der Durchführung der Handelsaktivitäten auftreten kann, ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen schriftlich gemäß dem Punkt 14 dieser Vereinbarung an die E-Mail-Adresse support@fina.business zu benachrichtigen, nachdem er alle offenen Positionen auf seinem Handelskonto geschlossen hat.

11.8. Das Unternehmen hat das Recht, die offenen Positionen (Kontrakte) des Kunden ganz oder teilweise zu schließen, wenn der Betrag der gleitenden Verluste 80% des Betrags der Anfangsmarge übersteigt, der vom Unternehmen zur Sicherstellung aller offenen Positionen benötigt wird.

11.9. Der Kunde ist berechtigt, eine beliebige Anzahl von Handelskonten im Unternehmen zu erstellen und diese nach eigenem Ermessen an Dritten zu übertragen, wobei er die Verantwortung für die Handlungen der Dritten auf seinem Handelskonto vollständig übernimmt.

11.10. Der Kunde hat das Recht, die Passwörter (Zugangscodes) im persönlichen Konto und im Handelsterminal jederzeit zu ändern, und der Kunde ist voll verantwortlich für die Sicherheit von Informationen über Passwörter und Zugangscodes zu seinem Handelskonto.

12. Höhere Gewalt

12.1. Die Parteien sind von der Haftung für Nichterfüllung und (oder) nicht ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag befreit, wenn diese Nichterfüllung und (oder) unzulässige Erfüllung durch höhere Gewalt verursacht wurde, die die Parteien nicht voraussehen oder verhindern konnten. Zu diesen Umständen gehören insbesondere Erdbeben, Überschwemmungen, Tsunamis, andere Naturkatastrophen, technische Katastrophen, Epidemien und Tierseuchen, terroristische Handlungen, Aufstände, Handlungen von Behörden, Embargos, Kriege und bewaffnete Konflikte oder andere Umstände nicht abhängig von dem Willen der Parteien und sind in der Regel als höhere Gewalt bezeichnet.

12.2. Zu den Umständen, die die Verantwortung ausschließen (höhere Gewalt), gehören gemäß dieser Vereinbarung auch rechtswidrige Handlungen gegen das Unternehmen, seine Mitarbeiter und / oder sein Eigentum, einschließlich Hackerangriffe und andere rechtswidrige Handlungen gegen die Server des Unternehmens.

12.3. Ereignisse höherer Gewalt in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung umfassen auch die Aussetzung der Arbeit, Liquidation oder Schließung eines Marktes oder das Nichtvorhandensein eines Ereignisses, auf das sich das Unternehmen Kotierungen stützt, oder die Einführung von Beschränkungen, besonderen oder nicht standardisierten Bedingungen des Handels in einem Markt oder in Bezug auf ein solches Ereignis.

12.4. Im Falle des Eintritts von Umständen, die die Haftung (höhere Gewalt) ausschließen, hat das Unternehmen das Recht, ohne vorherige Mitteilung an den Kunden eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

12.4.1. Margenanforderungen erhöhen.

12.4.2. Schließen Sie alle offenen Positionen des Kunden zu einem Preis, den das Unternehmen vernünftigerweise für angemessen hält.

12.4.3. Weitere Schritte ergreifen oder auf jegliche Handlungen in Bezug auf das Unternehmen, den Kunden oder andere Kunden verzichten, wenn das Unternehmen das unter diesen Umständen vernünftigerweise für angemessen erachtet.

12.5. Die Partei, für die die Nichterfüllung oder die nicht ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung durch solche Umstände verursacht wurde, die die Haftung ausschließen (Umstände

höherer Gewalt), muss über diese Umstände der anderen Partei innerhalb von dreißig Kalendertagen nach dem Beginn ihrer Handlung melden.

12.6. Eine Partei, die die Gegenpartei innerhalb einer bestimmten Frist über die Umstände nicht informiert, welche die Haftung ausschließen, hat nicht das Recht, sie als Umstände zu bezeichnen, die die Haftung ausschließen.

13. Streitbeilegung

13.1. Mögliche Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten, die bei der Ausführung dieses Abkommens auftreten, werden von den Parteien durch Verhandlungen gelöst.

13.2. Im Falle einer strittigen Situation ist der Kunde, der seine Interessen verletzt, verpflichtet, gegenüber dem Unternehmen Ansprüche geltend zu machen.

13.3. Fristen für die Anmeldung eines Anspruchs:

13.3.1. Der Anspruch, dessen Grundlage das Verhältnis der Parteien in Bezug auf die Ausführung von Handelsgeschäften auf den Finanzmärkten ist, muss vom Kunden innerhalb von drei Arbeitstagen angemeldet werden, ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gründe für seine Anmeldung auftreten.

13.3.2. Der Anspruch, dessen Anmeldung mit der Begehung von Nichthandelsgeschäften und anderen Gründen verbunden ist, muss vom Kunden innerhalb von zehn Tagen nach dem Zeitpunkt angemeldet werden, zu dem die Gründe für seine Anmeldung vorliegen.

13.3.3. Falls der Kunde den Anspruch innerhalb der festgelegten Frist nicht anmeldet, gilt es als eine Bestätigung seiner Zustimmung zu den Handlungen des Unternehmens und der Abwesenheit eines Subjekts für irgendwelche Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten.

13.4. Der Anspruch, den der Kunde unter Verstoß gegen die angegebenen Bedingungen sendet, wird vom Unternehmen nicht berücksichtigt.

13.5. Der Anspruch muss vom Kunden in Form einer E-Mail angemeldet und an die offiziellen E-Mail-Adressen gesendet werden, die auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlicht sind. Ansprüche, die in einem anderen Format (in einer öffentlichen Internetquelle, per Telefon, per Fax oder auf andere Weise) angemeldet werden, werden nicht akzeptiert.

13.6. Ein Anspruch muss folgende Informationen enthalten:

13.6.1. Vor- und Nachname des Kunden.

13.6.2. Sein Login im Kundenterminal.

13.6.3. Beschreibung der strittigen Situation.

13.7. Ein Anspruch, der auf dem Handel an den Finanzmärkten beruht, sollte auch Folgendes erhalten:

13.7.1. Das Datum und die Zeit der Problemsituation (entsprechend der Zeit der Handelsplattform).

13.7.2. Das Ticket (die Nummer) der umstrittenen Position oder ausstehenden Bestellung.

13.7.3. Das aufsichtsrechtliche Dokument und die Nummer des Artikels, der nach Ansicht des Kunden vom Unternehmen verletzt wurde.

13.7.4. Beschreibung der Handlungen, die das Unternehmen nach Ansicht des Kunden ergreifen muss, um den Anspruch zu erfüllen.

13.8. Das Unternehmen hat das Recht, den Anspruch abzulehnen und die Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden auszusetzen, wenn der Anspruch enthält Folgendes:

13.8.1. Emotionale Einschätzung der Situation.

13.8.2. Missbräuchliche Aussagen über das Unternehmen und (oder) seine Mitarbeiter.

13.8.3. Kraftausdrücke

13.9. Das Unternehmen hat das Recht, den Anspruch des Kunden abzulehnen, wenn die im Abschnitt 13 genannten Bedingungen für die Einreichung und Übersendung des Anspruchs nicht erfüllt werden, sowie wenn eine Streitbestellung mit dem Geld oder Gewinnen vom Unternehmen erfüllt wurde, die hauptsächlich für Unternehmensmittel (Bonussen, Zahlungen, Gebühren, Prämien und Kreditfonds) oder für virtuelle Fonds auf einem Demo-Konto erhalten wurden.

13.10. Das Unternehmen berücksichtigt den Anspruch und entscheidet so schnell wie möglich über den Streitfall. Falls alle für die Prüfung erforderlichen Angaben im Antrag enthalten sind, beträgt dann die Frist für ihre Prüfung:

13.10.1. Drei Arbeitstage ab dem Zeitpunkt des Empfangs, wenn die Grundlage für die Darstellung des Anspruchs Handelsgeschäfte auf den Finanzmärkten waren.

13.10.2. Zwanzig Kalendertage ab dem Datum des Empfangs, falls ein anderer als der in Abschnitt 13.10.1 beschriebene Grund ein Grund für einen Anspruch war.

13.11. In dem Fall, wenn das Unternehmen gezwungen ist, zusätzliche Informationen und (oder) Dokumente vom Kunden zur Prüfung der Forderung zu verlangen, gilt als Prüfungsbeginn des Anspruchs der Moment, wenn das Unternehmen alle angeforderten Informationen und (oder) Dokumente vom Kunden erhält.

13.12. Die Server-Protokolldatei ist die wichtigste Informationsquelle, wenn eine strittige Situation im Zusammenhang mit den Handelsaktivitäten des Kunden auf den Finanzmärkten betrachtet wird. Die Informationen in der Serverprotokolldatei haben eine unbedingte Priorität gegenüber allen anderen Argumenten bei der Berücksichtigung eines Konflikts, einschließlich in Bezug auf die Informationen in der Protokolldatei des Kundenterminals.

13.13. Falls sich der Anspruch als berechtigt herausstellt, erfolgt die Begleichung in Form einer Ausgleichszahlung, die dem Handelskonto des Kunden gutgeschrieben wird. Das Unternehmen erstattet den vom Kunden verlorenen Gewinn nicht, auch nicht für den Fall, dass der Kunde die Absicht hatte, eine Handlung durchzuführen, diese jedoch aus irgendeinem Grund nicht durchgeführt hat. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für indirekte und immaterielle Schäden.

13.14. Im Falle einer positiven Entscheidung des Kunden in Bezug auf die strittige Situation, berechnet das Unternehmen eine Ausgleichszahlung auf das Handelskonto des Kunden innerhalb eines Arbeitstages.

13.15. Im Falle einer Streitigkeit, die nicht in dieser Vereinbarung und ihren Anhängen beschrieben ist, trifft das Unternehmen die endgültige Entscheidung über die Forderung auf der Grundlage der allgemein anerkannten Marktpraxis, der internen Politik des Unternehmens und der Darstellung einer fairen Beilegung der Streitigkeit durch das Unternehmen. Zum Vergleich von Kotierungen können Kotierungen anderer Market-Maker herangezogen werden, auf deren Grundlage eine vergleichende Analyse durchgeführt wird.

13.16. Im Falle der Nichterfüllung einer Vereinbarung während der Verhandlungen und (oder) Uneinigkeit des Kunden mit der Entscheidung des Unternehmens, werden die Streitigkeiten an die zuständigen Justizbehörden in Übereinstimmung mit dem durch das Gesetz festgelegten Verfahren verwiesen.

13.17. Diese Vereinbarung funktioniert in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen des Vereinigten Königreichs. Für alle Angelegenheiten, die in dieser Vereinbarung nicht geregelt sind, richten sich die Parteien nach den anwendbaren Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs. Alle Streitigkeiten und Kontroversen, die nicht durch Verhandlungen zwischen den Parteien beigelegt wurden, werden an die Justizbehörden des Vereinigten Königreichs verwiesen.

13.18. Die Parteien stimmen im Folgenden zu:

13.18.1. Dass die Justizbehörden des Vereinigten Königreichs die ausschließliche Gerichtshoheit in Bezug auf diese Vereinbarung haben.

13.18.2. Dass sie jeden Protest in Bezug auf Rechtsstreitigkeiten ablehnen, das sich aus dieser Vereinbarung bei den Justizbehörden des Vereinigten Königreichs ergibt.

14. Kontoabschluss und Kündigung der Vereinbarung

14.1. Der Abschluss eines Kontos ist der Wunsch des Kunden, Geld von allen Handelskonten des Kunden vollständig abzuheben.

14.2. Um das Konto des Kunden vollständig zu schließen, ist der Kunde verpflichtet, das Unternehmen unter der E-Mail-Adresse support@fina.business mit der Angabe einer schriftlichen Absichtserklärung zu kontaktieren. Die Mindestzeit für die Prüfung eines solchen Antrags beträgt fünf Arbeitstage. Innerhalb dieser Frist ist der Kunde nicht in der Lage, Handels- und Nichthandelsgeschäfte durchzuführen.

14.3. Der vollständige Abschluss des Handelskontos des Kunden und das Abheben von Geldmitteln können bis zu sechs Kalendermonate dauern. Gleichzeitig steht dem Kunden die Möglichkeit zur Durchführung von Handels- und (oder) Nichthandelstransaktionen nicht zur Verfügung.

14.3.1. Der Kunde hat das Recht, das Unternehmen über die Änderung seiner Entscheidung zu informieren, indem er eine entsprechende E-Mail an support@fina.business sendet.

14.4. Für den Fall, dass der Kunde die Bedingungen dieser Vereinbarung verletzt und (oder) das Handelskonto vollständig zu schließen möchte, sowie in den gesetzlich festgelegten Fällen hat das Unternehmen das Recht, diese Vereinbarung einseitig in Übereinstimmung mit den Regeln für die vollständige Schließung des Kontos gemäß den Punkten 14.2., 14.3. dieser Vereinbarung durchzuführen und den Kunden innerhalb von fünf Arbeitstagen durch eine Nachricht an die registrierte E-Mail des Kunden zu informieren. Wenn der Kunde zum Zeitpunkt der Beendigung der Vereinbarung offene Positionen hat, hat das Unternehmen außerdem das Recht, diese zum aktuellen Marktpreis zu schließen. Das Unternehmen gibt dem Kunden oder seinem gesetzlichen Vertreter das Guthaben auf seinen Konten zurück, jedoch nicht mehr als die Summe des Nettoerhaltes der Geldmittel (die Summe aller Einlagen, abzüglich der Summe aller Abhebungen des Kunden) auf den Kundenkonten. Danach wird der Saldo in den Kundenkonten abgeschrieben und unterliegt in Zukunft keiner Rückforderung.